

KALLMANN-PREIS 2022

Aneta Kajzer

Fließende Wesen

5.11.22 – 29.1.23

KALLMANN-MUSEUM

ISMANING

AUSSERDEM IM
KALLMANN-MUSEUM

Hans Jürgen
Kallmann

KÖPFE DER
BUNDESREPUBLIK

VERLÄNGERT BIS
26.2.23

KALLMANN-PREIS 2022

Aneta Kajzer

Fließende Wesen

5.11.22 – 29.1.23

Eröffnung:
Fr., 4. November,
19 Uhr

Mit der Berliner Künstlerin Aneta Kajzer wird erstmals eine malerische Position mit dem Kallmann-Preis ausgezeichnet. Kajzers farbintensive Gemälde bewegen sich zwischen Figuration und Abstraktion. Sie sind zugleich freie, gestische Malerei von betörender Sinnlichkeit und lassen doch immer auch Gegenständliches wie Menschen oder Tiere erkennen. In der Ausstellung ist eine repräsentative Auswahl ihres Schaffens der letzten Jahre zu sehen.

Auf Kajzers Bildern sehen wir Gesichter und Körper oder auch nur einzelne Elemente davon wie Augen, eine Nase, einen Mund, Haare oder eine Hand. Doch lässt sich das Gesehene kaum greifen, die Gesichter bleiben konturlos, lösen sich wieder auf, zerfließen in der reinen, bewegten Malerei der Leinwände. Bisweilen lässt sich nicht einmal entscheiden, ob es sich um Mensch oder Tier handelt. Diese Offenheit entspricht dem malerischen Prozess, in dem Aneta Kajzer ihre Bilder entwickelt. Ausgehend von Entscheidungen über Farben und das Format der Leinwand gelangt sie während des Malens an Punkte, an denen sich erste Anzeichen von Gegenständlichkeit zeigen, die sie aufgreift und weiterverfolgt. Dabei können einzelne Gesichter entstehen, die die gesamte Bildfläche füllen, oder auch Konstellationen von Köpfen und Figuren. Mal erscheinen die Figuren traurig, liebevoll oder sympathisch, dann wieder grotesk oder komisch, mal niedlich und harmlos, dann wieder unheimlich, oder sie erinnern uns gar an bekannte Gesichter. Mögen auch die Titel, die Kajzer ihren Bildern gibt, unseren Blick lenken, so bedeuten sie doch keine Festlegung auf eine bestimmte Bildaussage.

Aneta Kajzers Bilder, die keine konkreten Personen darstellen, sind als eine Auseinandersetzung mit dem Malen selbst zu verstehen und erscheinen dabei als Projektionsflächen für unsere eigenen Assoziationen und Gefühle. Im Spannungsfeld von Figuration und Ungegenständlichkeit schafft Kajzer intensive Bilder, in denen sich unser Blick in den sinnlichen Farben verlieren kann und die doch zugleich grundlegende Eigenschaften des Menschseins ausdrücken.



Aneta Kajzer wurde 1989 in Kattowitz geboren. Sie studierte an der Kunsthochschule Mainz. 2017 erhielt sie das Winsor & Newton Malerei Stipendium, das ihr einen sechsmonatigen Arbeitsaufenthalt am Künstlerhaus Bethanien ermöglichte. 2018 nahm sie am Goldrausch Künstlerinnenprojekt teil, einem Programm zur Professionalisierung für Bildende Künstlerinnen. 2019 erhielt sie das Stiftung Kunstfonds Arbeitsstipendium und verbrachte drei Monate in Südkorea am MMCA Goyang. Ihre Arbeiten waren in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen, darunter 2019/20 in der großen Gruppenausstellung »Jetzt! Junge Malerei in Deutschland« im Kunstmuseum Bonn, im Museum Wiesbaden, in der Kunstsammlung Chemnitz und in den Deichtorhallen Hamburg. Aneta Kajzer lebt und arbeitet in Berlin.

Cover: Badesaison · 2020 ·
Öl auf Leinwand · 160 × 131 cm ·
Ausschnitt

links: Creation (Welt-
erzeugung) · 2022 · Öl auf
Leinwand · 200 × 140 cm

unten: Frau in Flammen · 2022 ·
Öl auf Leinwand · 190 × 140 cm

rechts: Dreamland · 2020 ·
Öl auf Leinwand · 100 × 100 cm

rechts unten: Ich zerfließe ·
2022 · Öl auf Leinwand ·
40 × 32 cm

rechts unten: Unwissend · 2022 ·
Öl auf Leinwand · 40 × 32 cm

Aneta Kajzer: Copyright die
Künstlerin und Galerie Conrads
Berlin

KATALOG

Anlässlich der Ausstellung »Fließende
Wesen« erscheint ein Katalog, der
an der Museumskasse und auf unserer
Homepage erhältlich ist.

#ANETAKAJZER
#KALLMANNPREIS

Ihr findet uns auf Facebook und
Instagram unter @kallmannmuseum.
Wir freuen uns über Eure Fragen,
Gedanken und Bilder.

Aus den sinnlichen, fl
Farben der Bilder vo
schälen sich Gesichte
Tiere heraus.





ießenden
n Aneta Kajzer
er, Köpfe und



Mit Aneta Kajzer erhält erstmals eine Malerin den Kallmann-Preis. Manche ihrer Wesen erscheinen harmlos, liebenswert oder komisch, andere unheimlich, grotesk oder traurig.

Hans Jürgen Kallmann

KÖPFE DER BUNDESREPUBLIK

5 · 11 · 22 – 29 · 1 · 23

In Hans Jürgen Kallmanns Schaffen nimmt das Porträt eine herausragende Stellung ein. Größere Berühmtheit als Porträtmaler erlangte Kallmann vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg, als ihm bedeutende Vertreter aus Wissenschaft, Kunst und Musik ebenso Modell saßen wie Politiker, Wirtschaftsvertreter und Spitzenbeamte der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausstellung stellt eine Auswahl dieser Bildnisse aus dem reichen Bestand unserer Sammlung vor.

unten:

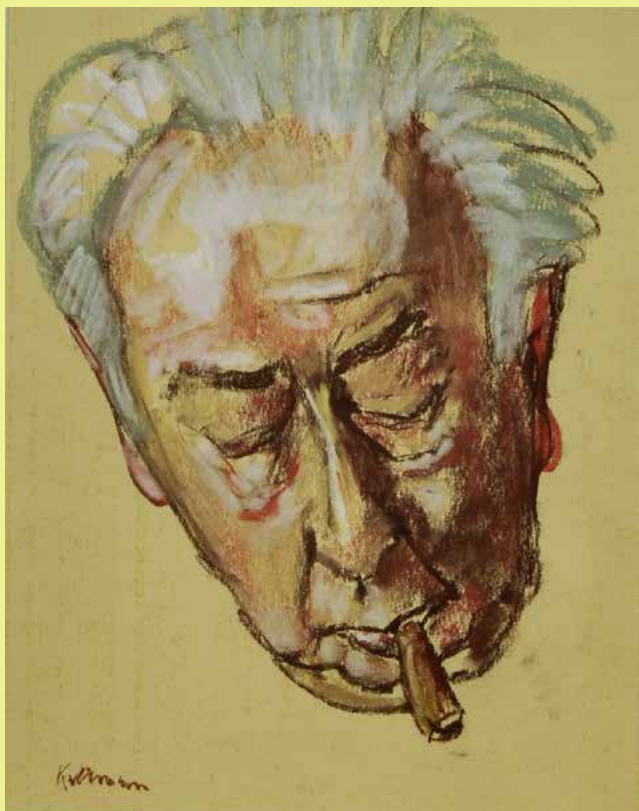
Theodor Heuss · 1956 · Pastell ·
65 × 50,5 cm

rechts unten:

Otto Hahn · 1964 · Filzstift ·
49 × 69 cm

rechts: Bertolt Brecht · 1956 ·
Tempera, Pastell · 86,5 × 61,5 cm

Hans Jürgen Kallmann:
Copyright VG Bild-Kunst, Bonn 2022





Die von Kallmann
gemalten
Persönlichkeiten
prägten die
BRD entschei-
dend mit.



TERMINE

Öffentliche Führungen

- So. · 13. November
2022 · 15 Uhr
- So. · 4. Dezember
2022 · 15 Uhr
- Mi. · 28. Dezember
2022 · 15 Uhr
- So. · 15. Januar
2023 · 15 Uhr
- So. · 29. Januar
2023 · 15 Uhr

Konzerte im Kallmann

- 25.11.22 · 20 Uhr · Criss Cross Trio
Matthieu Bordenave (Saxophon), Geoff Goodman (Gitarre), Bastian Jütte (Schlagzeug)
- 9.12.22 · 20 Uhr · Angela Avetisyan Quartet
Angela Avetisyan (Trompete), Misha Antonov (Piano), Maximilian Hirning (Kontrabass), Simon Popp (Schlagzeug, Percussion)
- 20.1.23 · 20 Uhr · Mario Rom (Trompete, Flügelhorn), Lukas Kranzelbinder (Bass), Herbert Pirker (Schlagzeug)

Weitere Informationen:
www.kallmann-museum.de

Mit freundlicher Unterstützung von



Info

KALLMANN-MUSEUM

ISMANING



© Robert Sprang



KALLMANN-MUSEUM ISMANING

Das Kallmann-Museum gehört zu den besonderen Kleinoden in der oberbayerischen Museumslandschaft. Idyllisch im alten Schlosspark von Ismaning gelegen, ist es ein ideales Ausflugsziel für alle Kunstbegeisterten. Nur gute 20 Minuten mit der S-Bahn vom Marienplatz entfernt, lässt sich das Kallmann-Museum von München aus auch bequem mit dem Fahrrad über die schöne Strecke entlang der Isar erreichen. Weitere lohnende Ziele im Schlosspark sind das Schlossmuseum sowie die Galerie im Schlosspavillon. Ein uriger Biergarten sowie mehrere Wirtshäuser und Restaurants in unmittelbarer Nähe lassen auch kulinarisch keine Wünsche offen.

Das Kallmann-Museum wurde 1992 gegründet und ist im Nachbau einer klassizistischen Orangerie aus dem frühen 19. Jahrhundert untergebracht. Das Museum ist dem Werk des Malers Hans Jürgen Kallmann (1908–1991) gewidmet, das regelmäßig in umfangreichen Präsentationen vorgestellt wird. Daneben werden jährlich mehrere Ausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst gezeigt.

KONTAKT

Kallmann-Museum Ismaning
Schloßstr. 3b · 85737 Ismaning
E-Mail info@kallmann-museum.de
Internet www.kallmann-museum.de
Telefon +49 (0)89 961 29 48
Telefax +49 (0)89 96 38 12

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Samstag,
14:30 bis 17:00 Uhr
Sonntag, 13:00 bis 17:00 Uhr
24., 25., 31.12 geschlossen
26.12. und 1.1. geöffnet

EINTRITT

4,00 € · Ermäßigt 3,50 €

ANFAHRT

S-Bahn: S8 bis Bahnhof »Ismaning«. Fußweg zum Museum ca. zehn Minuten. Wegbeschreibung: In der S-Bahn-Station den mittleren Ausgang nehmen, dann nach links wenden und der »Aschheimer Straße« folgen. Dann links über »An der Torfbahn« und »Kirchplatz« immer geradeaus bis zum Schlosspark gehen, dort nach rechts zum Kallmann-Museum.

U-Bahn/Bus aus München: U6 bis »Studentenstadt«. Bus 231 Richtung Ismaning bis Haltestelle »Parkstraße«. In Fahrtrichtung in den Schlosspark und geradeaus zum Kallmann-Museum gehen.